

**IHK****Ostbrandenburg**

Anlage 1/1

Bilanz zum 31.12.2022

Beträge in €

Aktiva	Ist 2022	Ist 2021	Passiva	Ist 2022	Ist 2021
A. Anlagevermögen	10.712.029,54	11.742.212,14	A. Eigenkapital	10.078.646,87	11.982.589,84
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>42.357,00</u>	<u>61.890,00</u>	I. <u>Sonstiges Eigenkapital</u>	<u>6.907.565,00</u>	<u>8.489.305,38</u>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.357,00	61.890,00	II. <u>Ergebnis</u>	<u>3.171.081,87</u>	<u>3.493.284,46</u>
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	B. Sonderposten	0,00	0,00
II. <u>Sachanlagen</u>	<u>3.659.844,99</u>	<u>3.666.628,13</u>	C. Rückstellungen	4.219.965,74	3.966.488,84
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.409.530,16	3.514.810,16	I. <u>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpfl.</u>	<u>3.406.241,00</u>	<u>3.210.667,00</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.949,06	151.817,97	II. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	<u>813.724,74</u>	<u>755.821,84</u>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.365,77	0,00	D. Verbindlichkeiten	546.278,35	146.120,19
III. <u>Finanzanlagen</u>	<u>7.009.827,55</u>	<u>8.013.694,01</u>	I. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen</u>	<u>506.074,36</u>	<u>118.801,52</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	325.000,00	325.000,00	II. <u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehm.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.538.567,93	7.542.434,39	III. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>40.203,99</u>	<u>27.318,67</u>
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	146.259,62	146.259,62	E. Rechnungsabgrenzungsposten	660,00	1.320,00
B. Umlaufvermögen	3.943.384,06	4.324.568,72			
I. <u>Vorräte</u>	<u>18.901,36</u>	<u>24.996,77</u>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.901,36	24.996,77			
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00			
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>933.106,34</u>	<u>770.862,99</u>			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	781.906,21	638.582,86			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.803,35	0,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	147.396,78	132.280,13			
III. <u>Wertpapiere</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>			
IV. <u>Kassenbestand, Postbankguthaben, Guth. Kreditinst.</u>	<u>2.991.376,36</u>	<u>3.528.708,96</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	190.137,36	29.738,01			
Bilanzsumme	<u>14.845.550,96</u>	<u>16.096.518,87</u>	Bilanzsumme	<u>14.845.550,96</u>	<u>16.096.518,87</u>

IHK Ostbrandenburg, 29.08.2023

Präsident
Carsten Christ
Hauptgeschäftsführer
Gundolf Schülke

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022

	Ist 2022	Ist 2021
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.096.864,26	6.290.197,17
2. Erträge aus Gebühren	1.338.350,27	1.291.115,91
3. Erträge aus Entgelten	5.292,95	6.015,60
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	596.727,66	663.242,63
- davon: Erträge aus Erstattungen	28.262,35	100.665,79
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	315.093,75	391.207,82
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebserträge	9.037.235,14	8.250.571,31
7. Materialaufwand	-1.218.095,31	-1.262.446,63
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-161.321,45	-154.134,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.056.773,86	-1.108.311,86
8. Personalaufwand	-6.112.284,10	-5.666.099,06
a) Gehälter	-4.859.914,77	-4.631.505,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.252.369,33	-1.034.593,84
9. Abschreibungen	-310.791,80	-265.203,48
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-310.791,80	-265.203,48
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.296.171,41	-2.555.580,50
Betriebsaufwand	-10.937.342,62	-9.749.329,67
Betriebsergebnis	-1.900.107,48	-1.498.758,36
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	64.510,11	67.193,76
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.033,76	433,47
- davon: Erträge aus Abzinsung	16.800,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.972,87	-283.024,11
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-60.972,87	-283.024,11
Finanzergebnis	20.571,00	-215.396,88
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.879.536,48	-1.714.155,24
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-420,00	-420,00
19. Sonstige Steuern	-23.986,49	-17.568,83
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-1.903.942,97	-1.732.144,07
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.493.284,46	3.885.388,21
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.581.740,38	1.340.040,32
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	3.171.081,87	3.493.284,46

Finanzrechnung für das Jahr 2022	Ist 2022	Ist 2021
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.903.942,97	-1.732.144,07
2. +/- Afa und Sonderposten	310.791,80	265.203,48
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	310.791,80	265.203,48
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	92.417,55	242.310,99
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	43,00	0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-156.147,94	351.719,00
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	400.158,16	-83.040,12
8. +/- Außerordentliche Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.256.680,40	-955.950,72
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	261.475,53	88.858,45
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	23.043,13	0,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.018.984,59	1.001.787,55
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	15.118,13	1.507.353,60
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	719.347,80	-594.424,50
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	-537.332,60	-1.550.375,22
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.528.708,96	5.079.084,18
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.991.376,36	3.528.708,96



Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022

	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist 2021
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	6.640.000,00	7.096.864,26	456.864,26	6.290.197,17
2. Erträge aus Gebühren	1.331.000,00	1.338.350,27	7.350,27	1.291.115,91
3. Erträge aus Entgelten	9.500,00	5.292,95	-4.207,05	6.015,60
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	350.300,00	596.727,66	246.427,66	663.242,63
- davon: Erträge aus Erstattungen	31.800,00	28.262,35	-3.537,65	100.665,79
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	181.200,00	315.093,75	133.893,75	391.207,82
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	8.330.800,00	9.037.235,14	706.435,14	8.250.571,31
7. Materialaufwand	-1.425.400,00	-1.218.095,31	207.304,69	-1.262.446,63
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-149.600,00	-161.321,45	-11.721,45	-154.134,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.275.800,00	-1.056.773,86	219.026,14	-1.108.311,86
8. Personalaufwand	-6.058.100,00	-6.112.284,10	-54.184,10	-5.666.099,06
a) Gehälter	-4.968.100,00	-4.859.914,77	108.185,23	-4.631.505,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.090.000,00	-1.252.369,33	-162.369,33	-1.034.593,84
9. Abschreibungen	-279.500,00	-310.791,80	-31.291,80	-265.203,48
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-279.500,00	-310.791,80	-31.291,80	-265.203,48
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.330.100,00	-3.296.171,41	33.928,59	-2.555.580,50
Betriebsaufwand	-11.093.100,00	-10.937.342,62	155.757,38	-9.749.329,67
Betriebsergebnis	-2.762.300,00	-1.900.107,48	862.192,52	-1.498.758,36
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	35.000,00	64.510,11	29.510,11	67.193,76
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	17.033,76	17.033,76	433,47
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	16.800,00	16.800,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-195.700,00	-60.972,87	134.727,13	-283.024,11
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-195.700,00	-60.972,87	134.727,13	-283.024,11
Finanzergebnis	-160.700,00	20.571,00	181.271,00	-215.396,88
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.923.000,00	-1.879.536,48	1.043.463,52	-1.714.155,24
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-400,00	-420,00	-20,00	-420,00
19. Sonstige Steuern	-17.100,00	-23.986,49	-6.886,49	-17.568,83
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-2.940.500,00	-1.903.942,97	1.036.557,03	-1.732.144,07
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.191.100,00	3.493.284,46	2.302.184,46	3.885.388,21
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.749.400,00	1.581.740,38	-167.659,62	1.340.040,32
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	3.171.081,87	3.171.081,87	3.493.284,46

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Jahr 2022	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist 2021
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	XXX	-1.903.942,97	XXX	-1.732.144,07
2. +/- Afa und Sonderposten	XXX	310.791,80	XXX	265.203,48
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	XXX	310.791,80	XXX	265.203,48
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	XXX	0,00	XXX	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	92.417,55	XXX	242.310,99
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	XXX	0,00	XXX	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	43,00	XXX	0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-156.147,94	XXX	351.719,00
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	400.158,16	XXX	-83.040,12
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	0,00	XXX	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	XXX	-1.256.680,40	XXX	-955.950,72
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	325.000,00	261.475,53	63.524,47	88.858,45
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	70.000,00	23.043,13	46.956,87	0,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	800.000,00	1.018.984,59	-218.984,59	1.001.787,55
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	20.000,00	15.118,13	4.881,87	1.507.353,60
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	385.000,00	719.347,80	-334.347,80	-594.424,50
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX	0,00
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX	0,00
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00	XXX	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	XXX	-537.332,60	XXX	-1.550.375,22
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	3.528.708,96	XXX	5.079.084,18
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	2.991.376,36	XXX	3.528.708,96

XXX = nicht geplante Posten

Anhang zum Jahresabschluss

31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

I.	Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden	1
II.	Erläuterungen zur Bilanz.....	4
III.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.....	11
IV.	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	15
V.	Ergänzende Angaben	15
VI.	Angaben zu Organen	17
VII.	Sonstige Angaben.....	18

Vorbemerkung

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

I. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Bilanzierungs- und Ausweismethoden

Für die Bilanzierungs- und Ausweismethoden sind das Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg, die Richtlinien zum Finanzstatut sowie sinngemäß die §§ 246 ff. des HGB maßgeblich, soweit nicht IHK-spezifische Abweichungen sachgerecht sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Gemäß Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg untergliedert sich die Darstellung des Eigenkapitals in Sonstiges Eigenkapital und Ergebnis.

Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach dem Ertragswertverfahren bewertet. Sie betreffen das Objekt in der Puschkinstraße 12b in Frankfurt (Oder).

Laut Gutachten betrug die Restnutzungsdauer des Gebäudes 45 Jahre, welche der jährlichen linearen Abschreibung zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2010 das benachbarte Grundstück zum späteren Parkplatzausbau erworben.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer orientiert sich vorrangig an den amtlichen AfA-Tabellen, die auch der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der IHK Ostbrandenburg entsprechen.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Gebäude	45 Jahre
Hardware	3 Jahre
Büro- und Geschäftsausstattung	5 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	6 Jahre

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € bis 800 € zzgl. USt. werden sofort abgeschrieben.

Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 150 € zzgl. USt.) werden als Aufwand erfasst.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die IHK-Projektgesellschaft mbH (IHK-Anteil 100%) und sind mit den Nennwerten der Stammeinlage und Kapitalrücklage bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Sonstige Ausleihungen werden mit ihrem jeweiligen Anteil am Stammkapital bzw. mit ihrem Nennwert bilanziert.

Festgelder sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis erfolgt in Höhe des Nominalwertes. Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100%.

Geschäftsjahr	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr (2022)	0 %	10 %
Das vor dem laufenden Geschäftsjahr liegende Jahr	70 %	90 %
Alle übrigen zurückliegenden Jahre	100 %	100 %

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2022 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Position beinhaltet Bankguthaben, kurzfristige Festgelder (bis einem Jahr Laufzeit), Kassenbestände, Guthaben der Frankiermaschine, Postwertmarken und Gutscheine für Gesundheitsförderung, welche sämtlich zum Nennwert in Übereinstimmung mit den Kontoabschlüssen bzw. Saldenbestätigungen bewertet werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

Eigenkapital

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 FS als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Rückstellungen

Die *Rückstellungen* wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen wurden in einem versicherungsmathematischen Gutachten auf Basis des modifizierten Teilwertverfahrens berechnet. Angewandt werden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,78 % (Vj. 1,87 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Rentensteigerungen von 2,5 % bzw. 3,0 % unterstellt.

In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,44 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (1,78 %) ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 179.565,00 €.

Der Rückstellungswert der Rückstellung für Jubiläen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018G ermittelt. Dabei wurden die zuwendungsberechtigten Personen sowie der Wortlaut der erteilten Zusagen berücksichtigt. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 1,44 % p.a. (Vj. 1,35 % p.a.) abgezinst. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung werden jährliche Gehaltssteigerungen von 2,5 % unterstellt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich IT-Software. Es wurde ein Upgrade des Controlling-Programms eCo erworben.

eCo 4.0 und Admenschulung	23 T€
---------------------------	-------

Sachanlagen

Der Grundstückswert beträgt 549 T€.

Die Investition für das *Gebäude* beträgt 1 T€ und betrifft

Einbau Zwischentür Haus A	1 T€
---------------------------	------

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Investitionen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 259 T€. Darin enthalten sind:

div. Einrichtungsgegenstände	6 T€
div. Büromöbel	4 T€
Küche Regionalcenter BARUM	9 T€
div. IT-Technik	54 T€

Die geplanten Einzelmaßnahmen für Mitarbeiter-Laptops (110 T€) und den Austausch von Core Switches (75 T€) wurden umgesetzt.

Anzahlungen auf Sachanlagen Anlagen im Bau

Beratungstresen	1 T€
-----------------	------

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen: Der Anteil an der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg, Frankfurt (Oder) beträgt unverändert 325 T€.

Bezeichnung	Anteil der IHK per 31.12.2022	% am Stamm- kapital
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	76.693,78	1,03
BIC Frankfurt (Oder)	10.225,84	3,64
MBG Berlin Brandenburg, Potsdam	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, Potsdam (ehem. ZAB)	9.318,00	4,18
STIC Wirtschaftsförderergesellschaft MOL mbH, Strausberg	1.500,00	0,73
TMB GmbH, Potsdam	12.278,94	3,33
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	10.678,47	0,36
Gesamt	146.259,62	

Wertpapiere des Anlagevermögens: Der Bestand auf den Sparkonten senkte sich durch die Auflösung von zwei auslaufenden Sparbriefen um 1.003 T€ auf insgesamt 6.539 T€.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: 2 T€ für Zeugnismappen und 17 T€ für Werbemittel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen nach Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

In T€	2022	2021
Forderungen aus Beiträgen	720	593
Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen LL	62	46
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	4	0
Sonstige Vermögensgegenstände	147	132
Summe	933	771

Die *Forderungen aus Beiträgen* sind bei um 12 % höheren Erträgen im Vergleich zum Vorjahr wertberichtigt um 127 T€ gestiegen.

Die *Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Leistungen* liegen um 16 T€ über dem Vorjahreswert. Zunächst wurden die Forderungen um 14 T€ einzelwertberichtigt und der restliche Forderungsbestand pauschal um 3 % wertberichtigt.

Die *Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen* betreffen ausschließlich die IHK Projektgesellschaft mbH.

Die *Sonstigen Vermögensgegenstände* sind zum Vorjahr um 15 T€ auf 147 T€ gestiegen und betreffen diverse Ansprüche, insbesondere offene Zuschüsse aus Förderprojekten (132 T€), eine Mietkaution (5 T€) und Steuerforderungen aus Umsatzsteuermeldungen ans Finanzamt (10 T€).

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der ausgewiesene Geldbestand im Umlaufvermögen i. H. v. 2.991 T€ verteilt sich mit 2.979 T€ auf Girokonten, Sparkonten und Tagesgelder, 3 T€ auf Kassenbestände und 9 T€ auf Guthaben Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 190 T€ und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 30 T€. Enthalten sind 133 T€ für noch nicht erbrachte Leistungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin. Die entsprechende Auflösung erfolgt anteilig zum Zeitpunkt der Leistungsbereitstellung und wird in den Folgejahren erfolgen.

Vorsorgezwecke

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 3 Abs. 2 finanzielle Risikovorsorge zu betreiben. Die Risikovorsorge wird auf der Grundlage des von der IHK-Organisation entwickelten Konzepts unter Anwendung eines Risiko-Tools ermittelt. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, weiteres für Zwecke bestimmtes Finanz- und Geldvermögen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Risikovorsorge erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Weiteres zweckbestimmtes Finanz- und Geldvermögen darf gemäß § 3 Abs. 2 nur für bestimmte Zwecke gebildet werden. Der Modernisierungs- und Instandhaltung liegt ein Gutachten über die Aufstellung von Berechnungsansätzen für die Rücklagenbildung zur Gebäudeinstandsetzung und Modernisierung zugrunde.

Der Finanzierung des Pensionszinsausgleichs kann maximal ein Betrag eingestellt werden, der sich aus dem jeweils zum Stichtag bestehenden Unterschiedsbetrag zwischen dem nach HGB ermittelten und bilanzierten Rückstellungswert und dem nach einem niedrigeren Referenzzinssatz ermittelten Verpflichtungsvolumen. Der Referenzzinssatz darf dabei nicht niedriger sein als der in den letzten drei Jahren erzielte Durchschnittszinssatz der langfristigen Finanzanlagen.

Weiteres zweckbestimmtes Finanz- und Geldvermögen für bestimmte Zwecke setzt sich zusammen aus:

in T€	2022	2021
Modernisierung + Instandhaltung	1.285,0	1.720,0
VV-Wahlen	0	200,0
Projekte	250,0	499,5
IT und Digitalisierung	393,0	719,2
Summe	1.928,0	3.138,7

Die passivierten Pensionsverpflichtungen inkl. Pensionszinsausgleichsvorsorge sind in Höhe von 3.412 T€ monetär unterlegt.

Vermögenszweckbindung

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatutes bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und die Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut obligatorischer Bestandteil des Jahresabschlusses.

Verwendung Finanz- und Geldvermögen 31.12.2022

Das Vermögen der IHK Ostbrandenburg setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen und Sonstige Ausleihungen) sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Verwendung Finanz- und Geldvermögens" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung			
A	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	42.357,00
	II.	Sachanlagevermögen	3.659.844,99
	III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	325.000,00
		6. Sonstige Ausleihungen	146.259,62
			4.173.461,61
		Finanz- und Geldvermögen	10.672.089,35
		Bilanzsumme	14.845.550,96

Verwendung Finanz- und Geldvermögen			Vermögen	Zweck
Zusammensetzung				
A	III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.538.567,93	
B	I.	Vorräte	18.901,36	
	II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	933.106,34	
	III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	
	IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.991.376,36	
C		Rechnungsabgrenzungsposten	190.137,36	
		Gesamt	10.672.089,35	
Verwendung				
		- Risikoversorge		800.000,00
		- Modernisierung und Instandhaltung		1.285.000,00
		- IHK-Wahlen		0,00
		- IT und Digitalisierung		393.000,00
		- Projekte		250.000,00
		- Zinsausgleich (zusätzlich zur Pensionsrückstellung)		179.565,00
		- Pensionsverpflichtungen		3.232.779,39
		Zwischensumme - geplante Vorsorge		6.140.344,39
		- Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		813.724,74
		- Kurzfristige Verbindlichkeiten		546.278,35
		- Rechnungsabgrenzungsposten		660,00
		- Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		3.171.081,87
		Gesamt		10.672.089,35

Pensionsverpflichtungen (inkl. Pensionszinsausgleichsvorsorge)	3.585.806,00
davon monetär unterlegt	3.412.344,39
davon zum Stichtag temporär in Sachanlagevermögen gebundene Mittel	173.461,61

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital untergliedert sich in Sonstiges Eigenkapital (6.908 T€) und Ergebnis (3.171 T€).

Die *Risikovorsorge* beträgt 800 T€. Sie entspricht damit 7,1 % der gesamten Planaufwendungen 2022 (11.306 T€).

Die finanzielle Vorsorge (geplant vorgehaltenes Finanz- und Geldvermögen) hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Entwicklung Vorsorge	Stand 01.01.2022	Abbau	Aufbau	Stand 31.12.2022	Delta
<i>Vortrag aus dem Vorjahr</i>				3.493.284,46	
<i>Jahresergebnis</i>				1.903.942,97-	
Risikovorsorge	1.000.000,00	200.000,00	0,00	800.000,00	200.000,00-
Modernisierung und Instandh.	1.720.000,00	435.000,00	0,00	1.285.000,00	435.000,00-
VV-Wahlen	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00-
Projekte	499.533,54	249.533,54	0,00	250.000,00	249.533,54-
Zinsausgleich	350.604,00	171.039,00	0,00	179.565,00	171.039,00-
IT und Digitalisierung	719.167,84	326.167,84	0,00	393.000,00	326.167,84-
Summe	4.489.305,38	1.581.740,38	0,00	2.907.565,00	1.581.740,38-

Darin enthalten sind die finanzielle Risikovorsorge mit einem Abbau von 200 T€ nach Neubewertung der Risiken, der Abbau für Projekte in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zzgl. Teilauflösung bis zur Höhe der geplanten Entnahme (250 T€), die Entnahme für die Vollversammlungswahl i.H.v. 200 T€, und der Abbau für Modernisierung und Instandhaltung in Höhe des tatsächlichen Verbrauchs (435 T€).

Außerdem wird die Vorsorge für den Zinsausgleich bis auf die Ausschüttungssperre gemäß Pensionsgutachten entnommen (171 T€). Der Abbau für IT und Digitalisierung (326 T€) entspricht den tatsächlichen Aufwendungen.

Die planmäßige Inanspruchnahme der Verwendungszwecke des Geld- und Finanzvermögens stellt sich wie folgt dar:

- Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden auf Basis eines Gutachtens über einen Zeitraum von zehn Jahren betrachtet und geplant. Die im Gutachten enthaltenen Schwerpunkte sind inhaltlich, chronologisch und monetär unterlegt, u.a. Gebäudeverglasung, Fassadenerneuerung, Sonnenschutz.
- Der Verwendungszweck für Projekte, die die IHK durchführt, wird voraussichtlich im Jahr 2023 vollständig aufgebraucht. In diesem Verwendungszweck sind Projekte für Berufsorientierung und Ausbildungsmessen, Fachkräftesicherung, Tourismus, regionale Wirtschaftsentwicklung und das Bündnis pro Wirtschaft enthalten.
- Der Verwendungszweck Digitalisierung beinhaltet insbesondere den erfolgten Wechsel des Stammdatensystems, die mit der Einführung des Onlinezugangsgesetzes in Verbindung stehenden Kosten sowie interne Digitalisierungsprojekte der IHK Ostbrandenburg. Die vollständige Inanspruchnahme für diese Zwecke ist bis 2024 geplant.
- Die Höhe des Verwendungszwecks für den Zinsausgleich richtet sich nach der ermittelten Ausschüttungssperre im Pensionsgutachten. Bis zum Ende des Jahres 2024 wird der Zinsausgleich entfallen sein.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 setzt sich zusammen aus

in T€	2022
Jahresergebnis	-1.903,9
Ergebnisvortrag 2021	3.493,3
Auf- und Abbau des zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögens und beträgt	1.581,7
	3.171,1

Rückstellungen

Die Rückstellungen nahmen im Saldo um 253 T€ zu. Bezüglich weiterer Einzelheiten vgl. Rückstellungsspiegel.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 180 T€.

Rückstellungsspiegel für das Jahr 2022							
	01.01.2022 in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Auflösung in EUR	Zuführung in EUR	Abzinsung in EUR	Aufzinsung in EUR	31.12.2022 in EUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.210.667,00	40.742,52	0,00	176.648,65	0,00	59.667,87	3.406.241,00
Personalaufwendungen	183.005,17	183.005,17	0,00	134.449,03	0,00	0,00	134.449,03
Jubiläumsrückstellung	99.777,00	6.150,00	0,00	1.495,00	0,00	1.305,00	96.427,00
ausstehende Rechnungen	132.000,00	121.836,20	163,80	69.000,00	0,00	0,00	79.000,00
Archivierungskosten	277.200,00	0,00	0,00	61.600,00	16.800,00	0,00	322.000,00
Jahresabschlusskosten	63.839,67	63.839,67	0,00	68.832,56	0,00	0,00	68.832,56
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	113.016,15	0,00	0,00	113.016,15
Summe	3.966.488,84	415.573,56	163,80	625.041,39	16.800,00	60.972,87	4.219.965,74

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus dem allgemeinen Leistungsaustausch (242 T€) der IHK, welche ausschließlich Eingangsrechnungen betreffen, die dem Jahr 2022 zuzurechnen sind, jedoch erst im Jahr 2023 beglichen wurden. Weiterhin sind die nicht ausgezahlten Guthaben aus Beiträgen enthalten (264 T€).

Die *sonstigen Verbindlichkeiten* für das Jahr 2022 betragen insgesamt 40 T€. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht ausgezahlte Zielvereinbarungsprämien (15 T€), Umsatzsteuer-Zahllasten (11 T€), und Verbindlichkeiten ggü. dem Finanzamt (8 T€) und ein Kostenvorschuss für ein Schiedsgerichtsverfahren (5 T€). Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr, ausgenommen Kautionen aus Mietverhältnissen (1 T€) mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten betrifft nur noch die Anmietung (ABG) eines Archivraumes.

III. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem negativen Jahresergebnis von 1.904 T€ ab. Die Abweichung des Jahresergebnisses zum geplanten Fehlbetrag von 2.941 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Erträgen im Beitrag (457 T€) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (246 T€), und Minderaufwendungen im Betriebsaufwand (156 T€). In den folgenden Erläuterungen wird näher darauf eingegangen.

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Erträge aus IHK-Beiträgen	6.640	7.097	457	6.290
Grundbeiträge Vorjahre	400	691	291	501
Umlagen Vorjahre	500	639	139	644
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.900	4.018	118	3.795
Umlagen lfd. Jahr	1.840	1.749	-91	1.350

Die Grundbeiträge aus Vorjahren liegen aufgrund geringerer Pandemie-Ausfälle von Erträgen als erwartet deutlich über dem Plan. Die Erträge aus Umlagen aus Vorjahren liegen analog über dem erwarteten Planniveau. Auch die Grundbeiträge aus dem laufenden Jahr liegen über Planwert. Dagegen besteht bei Umlagen aus dem laufenden Jahr ein Defizit. Insgesamt ergibt sich eine positive Abweichung von 457 T€.

2. Erträge aus Gebühren

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Erträge aus Gebühren	1.331	1.338	7	1.291
Erträge aus Geb. Berufsbildung	967	923	-44	929
Erträge aus Geb. Weiterbildung	107	127	20	125
Erträge aus sonstigen Geb.	257	288	31	237

Die Erträge aus Gebühren liegen mit 7 T€ minimal über dem Plan. Ein leichtes Minus ist bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren durch Umstellung der Prüfungsstruktur einiger Berufe zu verzeichnen, geringfügig höhere Erträge gab es bei den Weiterbildungs- und sonstigen Gebühren.

3. Erträge aus Entgelten

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Erträge aus Entgelten	9	5	-4	6
Verkaufserlöse	6	4	-2	4
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	3	1	-2	2
Sonstige Entgelte	0	0	0	0

Die Erträge aus Entgelten liegen unter Planniveau. Sowohl die Verkaufserlöse aus Jubiläumssurkunden als auch die Entgelte aus Zoll-Schulungen für die Bearbeitung von Außenhandelsdokumenten waren geringer als geplant.

6. Sonstige betriebliche Erträge

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Sonstige betriebl. Erträge	350	597	247	663
<i>Erträge aus Erstattungen</i>	<i>32</i>	<i>28</i>	<i>-4</i>	<i>101</i>
<i>Erträge aus öff. Zuwendungen</i>	<i>181</i>	<i>315</i>	<i>134</i>	<i>391</i>
<i>Andere sonstige Erträge</i>	<i>137</i>	<i>253</i>	<i>116</i>	<i>171</i>

Die Abweichung der sonstigen betrieblichen Erträge begründet sich zum größten Teil in Förderprojekten. Die Verlängerung für das Projekt Unternehmensnachfolge wurde erst nach Planerstellung durch den Fördermittelgeber bewilligt. Daher wurden die Erträge noch nicht in den Plan aufgenommen und schlagen sich nur in den Ist-Zahlen mit 113 T€ nieder. Auch die Endabrechnung für das 2021 ausgelaufene Förderprojekt EEN und eine zusätzliche Zuwendung zum Projekt ETI finden sich in der Abweichung.

7. Materialaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Materialaufwand	1.426	1.218	-208	1.262
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150	161	11	154
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.276	1.057	-219	1.108
<i>Davon: Honorare Dozenten</i>	<i>67</i>	<i>70</i>	<i>3</i>	<i>49</i>
<i>Prüferentschädigungen</i>	<i>355</i>	<i>337</i>	<i>-18</i>	<i>349</i>
<i>Sonstige Fremdleistungen</i>	<i>837</i>	<i>640</i>	<i>-197</i>	<i>701</i>
<i>Son. bezogene Leistungen</i>	<i>17</i>	<i>10</i>	<i>-7</i>	<i>9</i>

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung im Zusammenhang steht. Bei diesem Posten sind die Aufwendungen insbesondere für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkundeprüfungen, Veranstaltungen und Beratungen abgerechnet.

Abweichungen zum Plan ergeben sich in Minderaufwendungen für bezogene Leistungen. Unter anderem fanden eingeplante Veranstaltungen nicht statt, dadurch entfielen bzw. minderten sich die Durchführungskosten. Im Ausbildungsbereich gab es geringere Ausgaben für die Durchführung von Prüfungen.

8. Personalaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Personalaufwand	6.058	6.112	54	5.666
a) Gehälter	4.968	4.860	-108	4.631
b) soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	1.090	1.252	162	1.035

Die Grundlage für die Planung der Personalaufwendungen ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der geplanten Stellen. Die verminderten Gehaltsaufwendungen resultieren aus ungeplanten Austritten, verzögerten Neubesetzungen und längerfristigen Ausfällen durch Langzeiterkrankungen. Die Planüberziehung bei den Abgaben ergibt sich aus höheren Ausgaben für die Pensionsrückstellung.

9. Abschreibungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Abschreibungen	280	311	31	265
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	280	311	31	265
<i>Davon:</i>				
<i>AfA. auf Gebäude u Gebäudeeinrichtungen</i>	<i>106</i>	<i>106</i>	<i>0</i>	<i>106</i>

Die Abschreibungen liegen 31 T€ über dem Planwert und deutlich über Vorjahresniveau. Hauptgrund hierfür ist die sachgerechte Zuordnung von auf Vorrat gekauften IT-Wirtschaftsgütern auf Kostenstellen und der damit verzögerte Abschreibungsbeginn.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Sonst. betr. Aufwendungen	3.330	3.296	-34	2.556
Sonstiger Personalaufwand	136	101	-35	104
Mieten, Pachten, Leasing, Gebühren	465	420	-45	458
Aufwand für Fremdleistungen	931	835	-96	410
Rechts- und Beratungskosten	73	75	2	70
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	207	228	21	179
Präsidentenfonds (unbelegt)	0	0	0	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	72	72	0	46
Aufwendungen DIHK	220	236	16	218
Aufwand Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstatt.	965	977	12	746
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	262	353	91	325

Die wesentlichen Posten des sonstigen Betriebsaufwandes betreffen die Leasingraten und Fremdleistungen für IT, und die Bewirtschaftungskosten für das Gebäude der IHK.

Enthalten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch Verwaltungskosten und weitere nicht im direkten Zusammenhang mit der betrieblichen Leistungserstellung stehende Kosten.

Die starke Erhöhung zum Vorjahreswert liegt im Wesentlichen in der Stammdatensystem-Umstellung der Programmsuite AGU auf die Software EVA von der IHK-GfI begründet. Auch die Durchführung der Vollversammlungswahl 2022 sorgte für deutlich höhere Vorjahresausgaben.

Die Minderaufwendungen zum Plan in Höhe von 34 T€ setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Die Sanitärstrangsanierung verzeichnete einen deutlichen Mehraufwand (89 T€), außerdem fiel gemäß Berechnungsgrundlage ein hoher Aufwand für die Archivierungsrückstellung an (62 T€). Dagegen standen unter anderem die Verschiebung von Leistungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin zum Onlinezugangsgesetz auf Folgejahre in die aktive Rechnungsabgrenzung (75 T€), Einsparungen bei der IT-Cloud-Technologie (46 T€) aufgrund der Umstellung auf Mitarbeiter-Laptops, und weniger Aktivitäten des Bündnis Pro Wirtschaft (30 T€).

Finanzergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2021</i>
Finanzergebnis	-161	20	181	-215

Die Zinserträge (82 T€) liegen um 15 T€ über Vorjahresniveau (67 T€). Im Bereich der kurzfristigen Anlagen wurden 2022 keine nennenswerten Zinserträge erzielt. Der Zinsaufwand betrifft in voller Höhe die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen und liegt aufgrund der Zinsentwicklungen 135 T€ unter Planwert.

Außerordentliches Ergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Ist 2021</i>
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	0	0	0

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand verringerte sich im Geschäftsjahr 2022 um 537 T€.

	<i>Ist 2022</i>	<i>Ist 2021</i>
<i>Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit</i>	-1.257	-956

Der Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit ermittelt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (-1.904 T€) zzgl. der Abschreibungen (311 T€), der Veränderungen der Rückstellungen / RAP (92 T€), der Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bzw. Abnahme der Vorräte (-156 T€) und der Zunahme der Verbindlichkeiten (400 T€).

	<i>Plan 2022</i>	<i>Ist 2022</i>	<i>Ist 2021</i>
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit</i>	385	719	-594

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (261 T€) lagen um 64 T€ unter dem Planansatz (325 T€). Als Einzelmaßnahmen wurden Core Switches der IT ausgetauscht (75 T€) und Laptops für alle Mitarbeiter beschafft (110 T€). Außerdem enthalten sind verschiedene IT-Technik (55 T€), Büromöbel und Einrichtungsgegenstände (10 T€), eine Kücheninstallation für das Regionalcenter Barnim/Uckermark (9 T€) und eine Zwischentür für das Gebäude (1 T€).

Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen liegen mit 23 T€ ebenfalls unter dem Planansatz (70 T€) und bestehen aus einem Upgrade der Controlling-Software.

V. Ergänzende Angaben

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen von Leasing- und Mietverhältnissen in Höhe von 324 T€ jährlich.

Die Angabe zur Anzahl der Mitarbeiter ergibt sich aus der Personalübersicht:



IHK Ostbrandenburg		Personalübersicht 2022					Anlage 2 RFS
Personalstand	Ist 2021		Plan 2022		Ist 2022		Ist Gehälter (in T€)
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	
Kernpersonal							
Führungskräfte	7	7	7	7	7	7	680
Wissenschaftliche Mitarbeiter	41,0	39,6	43,0	42,3	42,0	40,5	2.369
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	38,0	36,3	38,0	36,3	40,0	38,2	1.355
Summe	86,0	82,9	88	85,6	89,0	85,7	4.404
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	7	7	4	4	5	4,1	210
Personalgestellung							
Gesamtsumme	93,0	89,9	92,0	89,6	94,0	89,8	4.614
davon							
in Teilzeit	17	xxx	19	xxx	19	xxx	
befristet	10	xxx	7	xxx	8	xxx	
in ATZ aktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
außerdem							
Auszubildende	3		3		3		
Trainees	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
Praktikanten	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
Mitarbeiter in Elternzeit	4	xxx	3	xxx	4	xxx	
ATZ inaktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Sondereinrichtungen	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Geringfügig Beschäftigte	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
xxx = keine Angabe erforderlich							
Bemerkungen:							
Differenzen zwischen den Spalten "Köpfe" und "Kapazität" ergeben sich aus Teilzeitbeschäftigungen.							
Die Gehaltsgruppenübersicht beinhaltet auch Zielprämien, welche bei vollständiger Erfüllung der Zielvereinbarungen ausgezahlt werden. Nicht enthalten sind etwaige Übererfüllungen (Planwert max. 24T€).							
Die Differenz zwischen "Gesamtsumme Gehälter" und der Position 8.a im Erfolgsplan ergibt sich aus hier unberücksichtigten Positionen, wie Ausbildungs- und Praktikantenvergütung, Sachbezügen usw.							

¹ Bezugsgröße seit 2015 der Jahresdurchschnitt, vorher Stichtagsbetrachtung

VI. Angaben zu Organen

Präsident

Carsten Christ
Mayer Kanalmanagement GmbH, Rüdersdorf

Mitglieder des Präsidiums

Birgit Dürsch
(Vizepräsidentin)
PepComm GmbH, Hoppegarten

Burkhardt Schröder
MAX-HAUS GmbH, Marienwerder

Cornelia Grieger (*bis Sept. 2022*)
(Vizepräsidentin)
Phoenix Wirtschaftsberatung, Bernau bei Berlin

Carlo Siebert (*bis Sept. 2022*)
Inhaber eines Einzelunternehmens, Frankfurt (Oder)

Yvonne Kehlenbrink
BAS Berufsbekleidung GmbH, Frankfurt (Oder)

Hans Peter Thierfeld
SEWOBA GmbH Seelower
Wohnungsbaugesellschaft, Seelow

Dr. Felix Lösch
Leipa Logistik GmbH, Schwedt/Oder

Antje Vargas (*ab Sept. 2022*)
GeoClimaDesign AG, Fürstenwalde/Spree

Frank Wruck (*ab Sept. 2022*)
Barnimer Busgesellschaft mbH, Eberswalde

Hauptgeschäftsführer
Gundolf Schülke

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Guido Weiß

VII. Sonstige Angaben

Angaben zur Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage <https://www.ihk.de/ostbrandenburg/zielgruppeneinstieg-unternehmer/ehrenamt/mitglieder-der-vollversammlung-2022-2027-5641136> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Frankfurt (Oder), 29. August 2023



Carsten Christ
Präsident



Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	Restbuchwerte
	Anfangsbestand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2022	Anfangsbestand 01.01.2022	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Endstand 31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	849.427,74	23.043,13	0,00	0,00	872.470,87	787.537,74	42.576,13	0,00	0,00	0,00	830.113,87	42.357,00	61.890,00
2. Geleistete Anzahlungen (A. I. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	849.427,74	23.043,13	0,00	0,00	872.470,87	787.537,74	42.576,13	0,00	0,00	0,00	830.113,87	42.357,00	61.890,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	5.005.483,62	1.126,43	0,00	0,00	5.006.610,05	1.490.673,46	106.406,43	0,00	0,00	0,00	1.597.079,89	3.409.530,16	3.514.810,16
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, GWG's (A. II. 2.)	1.285.429,19	258.983,33	0,00	161.807,24	1.382.605,28	1.133.611,22	161.809,24	0,00	0,00	161.764,24	1.133.656,22	248.949,06	151.817,97
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.365,77	0,00	0,00	1.365,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.365,77	0,00
	6.290.912,81	261.475,53	0,00	161.807,24	6.390.581,10	2.624.284,68	268.215,67	0,00	0,00	161.764,24	2.730.736,11	3.659.844,99	3.666.628,13
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1.)	325.000,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	325.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	7.691.474,39	15.118,13	0,00	1.018.984,59	6.687.607,93	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	6.538.567,93	7.542.434,39
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	146.259,62	0,00	0,00	0,00	146.259,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	146.259,62	146.259,62
	8.162.734,01	15.118,13	0,00	1.018.984,59	7.158.867,55	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	7.009.827,55	8.013.694,01
Anlagevermögen insgesamt	15.303.074,56	299.636,79	0,00	1.180.791,83	14.421.919,52	3.560.862,42	310.791,80	0,00	0,00	161.764,24	3.709.889,98	10.712.029,54	11.742.212,14

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022

	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist 2021
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	6.640.000,00	7.096.864,26	456.864,26	6.290.197,17
<u>Erträge IHK-Beiträge Vorjahre</u>	<u>900.000,00</u>	<u>1.330.606,45</u>	<u>430.606,45</u>	<u>1.144.821,82</u>
Grundbeiträge Vorjahre	400.000,00	691.369,66	291.369,66	500.957,82
Umlagen Vorjahre	500.000,00	639.236,79	139.236,79	643.864,00
<u>Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr</u>	<u>5.740.000,00</u>	<u>5.766.257,81</u>	<u>26.257,81</u>	<u>5.145.375,35</u>
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.900.000,00	4.017.644,83	117.644,83	3.795.019,61
Umlagen lfd. Jahr	1.840.000,00	1.748.612,98	-91.387,02	1.350.355,74
2. Erträge aus Gebühren	1.331.000,00	1.338.350,27	7.350,27	1.291.115,91
<u>Erträge aus Gebühren Berufsbildung</u>	<u>967.100,00</u>	<u>923.479,22</u>	<u>-43.620,78</u>	<u>929.257,43</u>
<u>Erträge aus Gebühren Weiterbildung</u>	<u>107.000,00</u>	<u>127.159,00</u>	<u>20.159,00</u>	<u>124.460,75</u>
<u>Erträge aus sonstigen Gebühren</u>	<u>256.900,00</u>	<u>287.712,05</u>	<u>30.812,05</u>	<u>237.397,73</u>
3. Erträge aus Entgelten	9.500,00	5.292,95	-4.207,05	6.015,60
<u>Verkaufserlöse</u>	<u>6.500,00</u>	<u>4.686,95</u>	<u>-1.813,05</u>	<u>3.825,60</u>
<u>Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.</u>	<u>3.000,00</u>	<u>606,00</u>	<u>-2.394,00</u>	<u>2.190,00</u>
<u>Sonstige Entgelte</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
6. Sonstige betriebliche Erträge	350.300,00	596.727,66	246.427,66	663.242,63
<u>Erträge aus Erstattungen</u>	<u>31.800,00</u>	<u>28.262,35</u>	<u>-3.537,65</u>	<u>100.665,79</u>
<u>Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</u>	<u>181.200,00</u>	<u>315.093,75</u>	<u>133.893,75</u>	<u>391.207,82</u>
<u>Andere sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>137.300,00</u>	<u>253.371,56</u>	<u>116.071,56</u>	<u>171.369,02</u>
<u>Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Betriebserträge	8.330.800,00	9.037.235,14	706.435,14	8.250.571,31
7. Materialaufwand	-1.425.400,00	-1.218.095,31	207.304,69	-1.262.446,63
<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>-149.600,00</u>	<u>-161.321,45</u>	<u>-11.721,45</u>	<u>-154.134,77</u>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>-1.275.800,00</u>	<u>-1.056.773,86</u>	<u>219.026,14</u>	<u>-1.108.311,86</u>
Honorare Dozenten	-67.400,00	-70.107,10	-2.707,10	-48.623,67
Prüferentschädigungen	-354.900,00	-337.119,02	17.780,98	-349.258,95
Sonstige Fremdleistungen	-836.800,00	-639.725,50	197.074,50	-700.887,26
Sonstige bezogene Leistungen	-16.700,00	-9.822,24	6.877,76	-9.541,98
8. Personalaufwand	-6.058.100,00	-6.112.284,10	-54.184,10	-5.666.099,06
<u>Gehälter</u>	<u>-4.968.100,00</u>	<u>-4.859.914,77</u>	<u>108.185,23</u>	<u>-4.631.505,22</u>
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-4.912.000,00	-4.834.652,19	77.347,81	-4.589.382,96
Ausbildungsvergütungen	-56.100,00	-25.262,58	30.837,42	-42.122,26
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>-1.090.000,00</u>	<u>-1.252.369,33</u>	<u>-162.369,33</u>	<u>-1.034.593,84</u>
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-889.700,00	-900.279,60	-10.579,60	-874.094,40
Beihilfen und Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten und Hinterbliebenenversorgung	-39.800,00	-40.742,52	-942,52	-39.626,88
Vorsorge	-129.700,00	-278.909,08	-149.209,08	-88.472,56
Sonstige soziale Abgaben	-30.800,00	-32.438,13	-1.638,13	-32.400,00
9. Abschreibungen	-279.500,00	-310.791,80	-31.291,80	-265.203,48
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>-279.500,00</u>	<u>-310.791,80</u>	<u>-31.291,80</u>	<u>-265.203,48</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-60.000,00	-42.576,13	17.423,87	-78.541,00
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	-106.500,00	-106.406,43	93,57	-106.381,43
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-113.000,00	-161.809,24	-48.809,24	-80.281,05
<u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.330.100,00	-3.296.171,41	33.928,59	-2.555.580,50
<u>Sonstiger Personalaufwand</u>	<u>-135.600,00</u>	<u>-100.645,24</u>	<u>34.954,76</u>	<u>-104.042,04</u>
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	-465.200,00	-420.381,90	44.818,10	-457.809,45
Aufwendungen für Fremdleistungen	-931.400,00	-835.251,07	96.148,93	-410.244,46
Rechts- und Beratungskosten	-72.800,00	-74.707,81	-1.907,81	-69.830,11
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	-206.600,00	-227.769,80	-21.169,80	-178.809,91
Präsidentenfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit	-71.600,00	-71.819,76	-219,76	-45.505,56

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022

	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist 2021
Aufwendungen DIHK	-220.000,00	-236.252,54	-16.252,54	-218.044,47
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-964.500,00	-976.551,52	-12.051,52	-746.060,94
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-262.400,00	-352.791,77	-90.391,77	-325.233,56
Betriebsaufwand	-11.093.100,00	-10.937.342,62	155.757,38	-9.749.329,67
Betriebsergebnis	-2.762.300,00	-1.900.107,48	862.192,52	-1.498.758,36
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erträge aus Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	35.000,00	64.510,11	29.510,11	67.193,76
<u>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>	<u>35.000,00</u>	<u>64.510,11</u>	<u>29.510,11</u>	<u>67.193,76</u>
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	17.033,76	17.033,76	433,47
<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>233,76</u>	<u>233,76</u>	<u>433,47</u>
<u>Erträge aus Abzinsung</u>	<u>0,00</u>	<u>16.800,00</u>	<u>16.800,00</u>	<u>0,00</u>
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-195.700,00	-60.972,87	134.727,13	-283.024,11
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Aufwendungen aus Aufzinsung</u>	<u>-195.700,00</u>	<u>-60.972,87</u>	<u>134.727,13</u>	<u>-283.024,11</u>
Finanzergebnis	-160.700,00	20.571,00	181.271,00	-215.396,88
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.923.000,00	-1.879.536,48	1.043.463,52	-1.714.155,24
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Außerordentliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-400,00	-420,00	-20,00	-420,00
<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	<u>-400,00</u>	<u>-420,00</u>	<u>-20,00</u>	<u>-420,00</u>
19. Sonstige Steuern	-17.100,00	-23.986,49	-6.886,49	-17.568,83
<u>Sonstige Steuern</u>	<u>-17.100,00</u>	<u>-23.986,49</u>	<u>-6.886,49</u>	<u>-17.568,83</u>
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-2.940.500,00	-1.903.942,97	1.036.557,03	-1.732.144,07
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.191.100,00	3.493.284,46	2.302.184,46	3.885.388,21
<u>Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>1.191.100,00</u>	<u>3.493.284,46</u>	<u>2.302.184,46</u>	<u>3.885.388,21</u>
<u>aus der Ausgleichsrücklage</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>aus anderen Rücklagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>in die Ausgleichsrücklage</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>in andere Rücklagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.749.400,00	1.581.740,38	-167.659,62	1.340.040,32
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	3.171.081,87	3.171.081,87	3.493.284,46

Finanzrechnung für das Jahr 2022 - Mindestgliederung	Plan 2022	Ist 2022
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	XXX	-1.903.942,97
2. +/- Afa und Sonderposten	XXX	310.791,80
a) +/- <u>Abreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens</u>		310.791,80
+ <u>Abreibungen</u>		310.791,80
- <u>Zuschreibungen</u>		0,00
b) - <u>Erträge aus der Auflösung der Sonderposten</u>		0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	92.417,55
a) +/- <u>Rückstellungen</u>		253.476,90
+ <u>Zunahme Rückstellungen</u>		253.476,90
- <u>Abnahme Rückstellungen</u>		0,00
b) +/- <u>RAP</u>		-161.059,35
+ <u>Bildung Passive RAP</u>		0,00
+ <u>Auflösung Aktive RAP</u>		0,00
- <u>Auflösung Passive RAP</u>		660,00
- <u>Bildung Aktive RAP</u>		160.399,35
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]	XXX	0,00
+ <u>Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen</u>		0,00
- <u>Sonstige zahlungsunwirksame Erträge</u>		0,00
5. +/- Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	43,00
+ <u>Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		43,00
- <u>Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-156.147,94
+ <u>Abnahme</u>		0,00
- <u>Zunahme</u>		156.147,94
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	400.158,16
+ <u>Zunahme</u>		400.158,16
- <u>Abnahme</u>		0,00
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	0,00
+ <u>Einzahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		0,00
- <u>Auszahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	XXX	-1.256.680,40
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	325.000,00	261.475,53
a) - <u>Grundstücke und Gebäude</u>	<u>60.000,00</u>	<u>1.126,43</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	55.000,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	5.000,00	1.126,43
b) - <u>Technische Anlagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	0,00	0,00
c) - <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	<u>265.000,00</u>	<u>260.349,10</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	170.000,00	185.686,30
<i>pauschal veranschlagt</i>	95.000,00	74.662,80
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	70.000,00	23.043,13
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	70.000,00	23.043,13
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	800.000,00	1.018.984,59
<u>Abgang von Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Abgang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Abgang von sonstigen Finanzanlagen</u>	<u>800.000,00</u>	<u>1.018.984,59</u>
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	20.000,00	15.118,13

Finanzrechnung für das Jahr 2022 - Mindestgliederung		Plan 2022	Ist 2022
	<u>Zugang von Beteiligungen</u>	0,00	0,00
	<u>Zugang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	0,00	0,00
	<u>Zugang von sonstigen Finanzanlagen</u>	20.000,00	15.118,13
16.	= Cashflow aus Investitionstätigkeit	385.000,00	719.347,80
17.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00
a)	+ <u>Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	+ <i>Investitionskredite</i>		0,00
	+ <i>Kassenkredite</i>		0,00
b)	+ <u>Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>		0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00
	- <u>Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	- <i>Investitionskredite</i>		0,00
	- <i>Kassenkredite</i>		0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	XXX	-537.332,60
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	3.528.708,96
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	2.991.376,36

XXX = nicht geplante Posten

Lagebericht 2022

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Leistungsprofil

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat als Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Neben der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung sowie der Durchführung hoheitlicher (vom Staat übertragener) Aufgaben bietet die IHK für die Mitgliedsunternehmen und Gründungswilligen eine Vielzahl von Serviceleistungen an.

Soweit die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung nicht durch gesetzliche Regelungen vorgegeben ist, bestimmen das Präsidium und die Vollversammlung über die Schwerpunktsetzung der IHK-Arbeit. Dies erfolgt über mittelfristige strategische Planungen, welche jährlich durch Aktivitätenpläne konkretisiert werden.

Im operativen und im strategischen Geschäft stützt sich die IHK auf die Mitwirkung von ehrenamtlich tätigen Personen, welche in Prüfungs-, Fach- und Regionalausschüssen organisiert sind.

Zum Bezirk der IHK Ostbrandenburg gehören zum Ende des Geschäftsjahres 41.209 Mitgliedsunternehmen.

(Wirtschaftliche) Rahmenbedingungen

Eine wesentliche Finanzierungsquelle der IHK sind die Mitgliedsbeiträge der regional ansässigen Gewerbetreibenden. Diese ermitteln sich hauptsächlich auf Basis der Gewerbeerträge. Daher sind die Wirtschaftskraft und die -entwicklung im Kammerbezirk maßgebliche Rahmenbedingungen für die Ertragsituation der IHK.

Die IHK ist die zentrale Organisation zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes. Für die Prüfung und Eintragung von Ausbildungsverträgen sowie für die Durchführung der Facharbeiterprüfungen werden Gebühren erhoben. Darüber hinaus erfüllt die IHK eine Vielzahl hoheitlich übertragener Aufgaben, wofür sie in der Regel Gebühren erhebt.

Gesamtwirtschaftliche Auswertung

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft auch im Jahr 2022 gewachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozent zu. Ursprünglich hatte die Bundesregierung mit einem deutlich höheren Wachstum gerechnet. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv

steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten.

Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen sehr unterschiedlich: Einige Dienstleistungsbereiche profitierten nach dem Wegfall nahezu aller Corona-Schutzmaßnahmen von Nachholeffekten. Besonders stark zulegen konnten die Sonstigen Dienstleister, zu denen auch Unterhaltungsbranche zählt (+6,3 %). Auch die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Gastgewerbe profitierten von der Aufhebung der Schutzmaßnahmen. Diese beiden Bereiche sorgten für ein kräftiges Plus im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe (+4,0 %). Die Bruttowertschöpfung im Handel ging dagegen zurück, nachdem sie im Vorjahr noch gestiegen war.

Im Baugewerbe, das vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen war, führten Material- und Fachkräftemangel, hohe Baukosten und zunehmend schlechtere Finanzierungsbedingungen dagegen zu einem deutlichen Rückgang der Bruttowertschöpfung (-2,3 %). Die hohen Energiepreise und die immer noch eingeschränkte Verfügbarkeit von Vorprodukten bremsten auch die Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe, die im Vorjahresvergleich kaum zunahm (+0,2 %). Das Verarbeitende Gewerbe litt vor allem in der ersten Jahreshälfte 2022 wie schon im Jahr 2021 unter gestörten internationalen Lieferketten. Hinzu kam der massive Anstieg der Energiepreise infolge des Kriegs in der Ukraine.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2022 von durchschnittlich 45,6 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 1,3 % oder 589 000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Der Beschäftigungsaufbau fand 2022 insbesondere bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und in den Dienstleistungsbereichen statt. Im Verarbeitenden Gewerbe stieg die Zahl der Erwerbstätigen 2022 nur leicht und konnte die Beschäftigungsverluste der beiden Vorjahre nicht ausgleichen. Im Baugewerbe gab es trotz Fachkräftemangel erneut einen kleinen Beschäftigungszuwachs.

Ein ähnlicher Verlauf war im Jahr 2022 für Ostbrandenburg zu verzeichnen. Die auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogene Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Punkte auf 5,9 Prozent, diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Geflüchteten aus der Ukraine zurückzuführen, die in der Statistik mit berücksichtigt werden. Gleichzeitig stieg im Jahresverlauf die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im IHK-Bezirk (u.a. durch die TESLA-Ansiedlung) um 7.200 Personen auf knapp 241.000. Der IHK-Konjunkturklimaindex brach angesichts der Energiepreisexplosion und der hohen Inflation gegenüber der Vorjahresbefragung im Herbst 2022 von 109 auf 58 Punkte ein. Einer schnellen konjunkturellen Erholung in Ostbrandenburg stehen derzeit noch Probleme entgegen. Zum einen sind das die erheblich gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise, das steigende Zinsniveau, aber auch der anhaltende Fachkräftemangel. Belebend wirken sich dagegen die Produktionsausweitung von TESLA, als auch der Wegfall der Corona-Beschränkungen im Tourismusbereich aus.

II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Geschäftsverlauf 2022

Corona prägte auch zu Beginn des Jahres 2022 die ostbrandenburgische Wirtschaft.

Die Eskalation im Russland-Ukraine-Konflikt seit Februar 2022 hatte erhebliche Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft. Zum damaligen Zeitpunkt des Kriegsausbruches war die Tragweite der Ereignisse jedoch

kaum abschätzbar. Die Lage für Unternehmen spitzte sich weiter zu, da neben dem allgemeinen Fach- und Arbeitskräfte-mangel enorme Preissteigerungen und eine Verschärfung der Lieferkettenproblematik zu bewältigen waren. Ebenso sind die ersten Auswirkungen von EU- und bundesgesetzlichen Änderungen zu spüren, die weitere Belastungen bürokratischer Art nach sich ziehen. Um angemessen auf die neuen Gegebenheiten zu reagieren, beabsichtigen wir, unsere Strategie 2025 im kommenden Jahr gemeinsam mit dem Ehrenamt zu überarbeiten.

Im Mai 2022 fand die Vollversammlungswahl statt, bei der sich 112 Kandidaten aus allen Branchen auf 50 Plätze bewarben. Der Präsident Carsten Christ wurde wiedergewählt, während sich das Präsidium teilweise neu zusammensetzte.

Intern gab es im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der IHK Ostbrandenburg Veränderungen wie den Wechsel des Stammdatensystems und die Vorbereitungen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

Jedoch wurden im August 2022 flächendeckend alle IHKs von einer schwerwiegenden Cyberattacke getroffen, die sämtliche Systeme lahmlegte. Dadurch verzögerte sich die Einführung des neuen Stammdatensystems um circa zwei Monate und die Umsetzung des OZG wurde auf das Jahr 2023 verschoben.

Weiterführende Informationen enthält der „Jahresbericht 2022“ unter <https://www.ihk.de/ostbrandenburg/zielgruppeneinstieg-gruender/ueber-uns/jahresberichte>.

Ertragslage

Das Jahresergebnis in Höhe von -1.904 T€ liegt deutlich unter dem erwarteten Defizit von -2.941 T€, was in höheren Beitragseinnahmen, Förderprojektmitteln und verminderten Ausbildungsprüfungs- und Veranstaltungsausgaben begründet liegt.

Die Erträge der IHK Ostbrandenburg setzten sich im Geschäftsjahr 2022 zu 78 % aus Beiträgen, 15 % Erträge aus Gebühren, und 7 % aus Entgelten und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Die IHK Ostbrandenburg beteiligt sich als Trägerin oder Kooperationspartnerin an öffentlich geförderten Maßnahmen. Gegenwärtig werden folgende Projekte aktiv umgesetzt: Unternehmensnachfolge und die Energie Technologie Initiative ETI.

Aufgrund geringerer Pandemie-bedingter Umsatzeinbrüche als erwartet lagen die Beitragseinnahmen über den Planwerten. Die Erträge aus IHK-Beiträgen übertrafen den Vorjahreswert um rund 13 %. Bedingt durch den - zum Eigenkapitalabbau - defizitär geplanten Haushalt wurde ergänzend zur positiven Beitragsentwicklung der Umlagehebesatz von 0,12 % auf 0,15 % erhöht.

Bei den Gebühreneinnahmen war eine Zunahme von etwa 4 % zum Vorjahreswert zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen sind bei der Eintragung von Berufsausbildungsverhältnissen, Versicherungsvermittlern und dem Bewachungsgewerbe am höchsten.

Die sonstigen Erträge reduzierten sich durch das Auslaufen des Förderprojektes EEN etwas (597 T€ zu 663 T€ im Vorjahr).

Der Materialaufwand liegt 4 % unter dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum Vorjahr wurden keine Gutachten (TESLA-Ansiedlung 2021) durchgeführt bzw. bezuschusst.

Eine Kostensteigerung von 8 % zum Vorjahr ist im Personalaufwand zu verzeichnen, hier sind eine Anpassung der Pensionsrückstellung, allgemeine Gehaltsanpassungen und die Einführung von sonstigen Sachbezügen für Mitarbeiter enthalten.

Die Abschreibungen liegen aufgrund sachgerechter Zuordnung von auf Vorrat gekauften IT-Wirtschaftsgütern auf Kostenstellen und des damit verzögerten Abschreibungsbeginns deutlich über Vorjahresniveau.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten um rund 29 % höher als noch im Vorjahr (3.296 T€ zu 2.556 T€), hauptsächlich ist dies auf den notwendig gewordenen Wechsel des Stammdaten-Systems, die Sanitärstrangsanierung und die IHK-Wahl 2022 zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand insgesamt liegt zwei Prozentpunkte unter dem Plan und zwölf Prozentpunkte über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis beträgt 21 T€ (Vorjahr -215 T€).

Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei -1.257 T€ (Vj -956 T€). Veränderungen der Rückstellungen sind Grund für die Abweichung zum Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt 719 T€.

Zur Bedienung des laufenden Geschäfts- und der Investitionstätigkeit ist termingerecht ausreichend Liquidität vorhanden. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 261 T€, die in das immaterielle Anlagevermögen 23 T€.

Trotz unterjähriger Schwankungen im Liquiditätsgrad waren Fremdmittel zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen nicht erforderlich.

Die Finanzrechnung 2022 schließt mit einem Zahlungsmittelbestand in Höhe von 2.991 T€ (Kassenbestand inkl. kurzfristige Festgelder).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist um 1.251 T€ zum Vorjahr gesunken. Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite erklären sich durch die Abnahme des Anlagevermögens (-1.030 T€) wegen planmäßiger Auflösung von Sparbriefen und der Abnahme des Umlaufvermögens (-381 T€) im Wesentlichen aufgrund geringerer Bankbestände.

Auf der Passivseite resultieren die Veränderungen zum Vorjahr aus dem Abbau von zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögen.

Der Anteil des Anlagevermögens zur Bilanzsumme beträgt 72 %.

Den Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen in Höhe von 285 T€ stehen Abschreibungen von 311 T€ gegenüber. Die Finanzanlagen (Ausschüttungen und Kursentwicklung) belaufen sich auf 7.010 T€. Die Kurswerte liegen zum Stichtag nach unterjährigen Schwankungen 10 % bis 15 % unter dem bilanziellen Wert, wobei von keiner dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

Es erfolgte im Berichtsjahr ein Abbau des zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögens in Höhe von 1.582 T€. Das Eigenkapital (10.079 T€) untergliedert sich in Sonstiges Eigenkapital (6.908 T€) und Ergebnis (3.171 T€).

Langfristige Rückstellungen bestehen in Form von Pensionsrückstellungen (3.406 T€) sowie der Jubiläumsrückstellung (96 T€).

Der geplante Abbau des Zweckvermögens für Modernisierungs- und Instandhaltung fand gemäß tatsächlich angefallener Kosten der Sanitärstrangsanierung in Höhe von 435 T€ statt. Für die Durchführung der IHK-Wahl wurden 200 T€ aus der zweckgebundenen Eigenkapitalvorsorge verbraucht.

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert. Das kurzfristige Vermögen reicht stichtagsbezogen aus, um das kurzfristige Fremdkapital zu decken. Im Rahmen des bestehenden Finanzmanagements wird auf ausreichende Sicherheit, angemessenen Ertrag sowie auf die Verfügbarkeit der Mittel geachtet. Die nicht zur laufenden Liquiditätssicherung benötigten Mittel wurden überwiegend in Festgeldern angelegt. Für diese wurden im Jahr 2022 Zinserträge mit einem durchschnittlichen Satz von circa 0,98 % generiert. Für Bankbestände auf den Girokonten gibt es für den Berichtszeitraum keine nennenswerten Zinserträge.

Die Abnahme des Umlaufvermögens um 381 T€ liegt in gesunkenen Bankguthaben (537 T€) begründet. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2022 auf 2.991 T€. Der Forderungsbestand einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände steigt um 162 T€ auf 933 T€.

III. Personalbericht

Die IHK Ostbrandenburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 94 Mitarbeiter (Vj 93). Davon arbeiteten 19 in Teilzeit (Vj 17).

2022 verließen 10 Mitarbeiter die IHK. Hintergründe dafür waren Renteneintritt, Projektauslauf und persönliche Entscheidungen. 9 Personalstellen wurden wiederbesetzt. Zur zielgerichteten Integration neuer Mitarbeiter hat die IHK Ostbrandenburg ihren Onboarding-Prozess weiterentwickelt.

Wesentliche Bestandteile der Personalentwicklung sind die systematische Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie die Durchführung gezielter Weiterbildungsmaßnahmen in fachlicher und persönlicher Hinsicht. Für Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter hat die IHK Ostbrandenburg im Jahr 2022 60 T€ aufgewendet. Im Jahr 2022 fanden die Qualifizierungsmaßnahmen wieder mehr in Präsenz statt. Die IHK Ostbrandenburg bietet allen Mitarbeitern die Chance, sich über den internen Stellenmarkt beruflich weiterzuentwickeln. Jährlich finden strukturierte Mitarbeitergespräche zwischen Führungskräften und den Mitarbeitern statt. Sie dienen als Führungsinstrument, mit dessen Hilfe Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen vorgenommen werden, aber auch um eine mögliche Weiterentwicklung innerhalb des Hauses auszuloten.

Mit den Erfahrungen der seit März 2020 bestandenen Einschränkungen im Zusammenhang der Covid-19 Pandemie und der mobilen Arbeit, wurde unsere Dienstvereinbarung "Mobile Arbeit" evaluiert und trat mit Wirkung zum 01.01.2022 neu in Kraft. Durch die hohe Qualität und Verfügbarkeit unserer Kommunikationstechnologien, angepasster Geschäftsprozesse und die hohe Nutzung der mobilen Technik, soll diese standortunabhängige Arbeitsweise weiter möglich bleiben.

Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2022 eine ständige Kontrolle und Überwachung zum Stand von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie von Maßnahmen des Arbeitsschutzes.

Im Rahmen der präventiven Gesundheitsförderung werden regelmäßige Ersthelfer-Ausbildungen, Begehung von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen und die weitere Gestaltung der Arbeitsplätze nach aktuellen Erkenntnissen angeboten. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung wurde im Geschäftsjahr 2022 der "Obstkorb", zur Versorgung der Belegschaft mit frischem

Obst, eingeführt. Des Weiteren wurden insgesamt 7 weitere Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen und 4 Stehhilfen ausgestattet. Die IHK Ostbrandenburg gewährt seit 01.01.2022 allen Mitarbeitern monatlich einen 50 € steuerfreien Sachbezug in Form eines Einkaufsgutscheins.

IV. Prognosebericht

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die zukünftige Geschäftsentwicklung der regionalen Wirtschaft wird von mehreren Herausforderungen geprägt sein, die sich signifikant auf den Wirtschaftsraum auswirken. Diese Herausforderungen umfassen die Energiepreisentwicklung, den Restrukturierungsprozess in der Energieversorgung (H2) strukturbestimmender Unternehmen, den Fachkräftemangel und eine anhaltend hohe Inflation.

Die IHK könnte dahingehend betroffen sein, dass Erträge aus Beiträgen und Entgelten sinken. Ungeachtet dessen hält die IHK ihre Aktivitäten zur Beratung und Betreuung ihrer Mitgliedsunternehmen sowie zur Interessenvertretung weiter aufrecht.

Die zukünftige Wirtschaftsentwicklung im IHK-Bezirk wird von den Mitgliedern tendenziell verhalten bzw. kritisch bewertet, was ertragsseitig im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt wurde. Konträr zu den negativen Prognosen entwickelt sich die TESLA-Ansiedlung überplanmäßig gut. Die ursprünglich angekündigten Entwicklungsziele wurden von Tesla weiter erhöht. So soll die Jahresproduktion an E-Fahrzeugen von 500.000 auf 1 Mio. verdoppelt werden. Dies sollte positive Konsequenzen für die Zulieferer, Logistiker und weiterer Dienstleister in den nächsten Jahren haben.

Die IHK plant für das Wirtschaftsjahr 2023 ein negatives Jahresergebnis von -1.893 T€, das durch Ergebnisvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen wird. Damit wird der Abbau von entbehrlichen Eigenkapitalreserven fortgesetzt. In zukünftigen Geschäftsjahren ist unter Berücksichtigung der regionalen Wirtschaftskraftentwicklung eine (Wieder-)Anhebung des Umlagehebesatzes wahrscheinlich. Für eine Einschätzung der Nachhaltigkeit des angesetzten Beitragsniveaus bedarf es jedoch weiterer Beitragsabrechnungen. Die IHK überwacht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage detailliert, um auf die finanziellen Herausforderungen zeitnah adäquat reagieren zu können.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind in den wesentlichen Ertragsposten positive Abweichungen zu erwarten. (Erträge aus Beiträgen: Plan 7.340 T€ - IST per 30.06.: 7.639 T€) Für die Aufwandspositionen rechnen wir mit leichten Abweichungen zum Plan, die sich allerdings innerhalb des Betriebsaufwandes ausgleichen. Im Saldo erwarten wir ein leichtes Plus im Betriebsergebnis.

V. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Die Region Ostbrandenburg hat aufgrund seiner geografischen Lage in der Metropolregion Berlin strategisch günstige Voraussetzungen für wirtschaftliches Engagement. Sofern seitens der politisch Verantwortlichen die Anforderungen an den damit verbundenen Ausbau der Infrastruktur erfüllt werden, hat der IHK-Bezirk große Potenziale für weiteres Wirtschaftswachstum.

Zudem ergeben sich Entwicklungschancen aus der Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Dadurch wird sich die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsunternehmen, Kunden, Lieferanten, Ausbildern und

Auszubildenden verändern. Prozesse können vereinfacht und unabhängig vom Standort des Kunden schnell bearbeitet werden.

In der gesamten Organisation der IHK wurde 2021 ein Projekt zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes gestartet. Ziel ist es, alle Leistungen im hoheitlichen Bereich über ein Antragsportal anzubieten. Das Projekt sollte ursprünglich 2022 abgeschlossen werden, jedoch konnte aufgrund der Cyberattacke keine weitere Entwicklung stattfinden. Nun wird das Projekt im Jahr 2023 fortgesetzt, wodurch auch der IHK Ostbrandenburg ermöglicht wird, alle behördlichen Antragsverfahren digital anzubieten.

Darüber hinaus beabsichtigen wir, Webfachverfahren zu implementieren, die es Antragstellern ermöglichen, ihre Anfragen ebenfalls digital zu stellen und die Leistung digital zu empfangen.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der IHK Ostbrandenburg umfasst die wesentlichen Risiken, welche die Organisation wirtschaftlich, politisch und bezogen auf ihr Image negativ beeinflussen können. Dazu gehören die Bereiche Finanzen, Personal, interne Organisation, Verhältnis der IHK zu Externen sowie der hoheitliche Bereich. Die Risiken sind hinsichtlich ihrer Bedeutung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Zugeordnete präventive und reaktive Maßnahmen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeiten bzw. etwaige Folgeschäden. Verknüpfungen mit dem Prozessmanagement gewährleisten ein hohes Maß an Vollständigkeit und Risikobewusstsein bei allen Prozessbeteiligten.

Eine teilautomatisierte regelmäßige Revision der Risikobewertungen qualifiziert das elektronische Risikomanagement zu einem aktuellen und vitalen Managementtool. Eine Neuentwicklung des Risikomanagementtools ist auf Bundesebene in Arbeit.

Auf Basis des Risikomanagements wird jährlich eine Risikoinventur erstellt, welche die mögliche außerplanmäßige monetäre Belastung des Haushaltes aufzeigt. Die Prognose bildet die Grundlage zur Bemessung der Risikovorsorge.

Der vorhandene Versicherungsschutz deckt die bedeutsamen Schadensrisiken ab. Darüber hinausgehende finanzielle Risiken sind durch die Risikovorsorge abgesichert.

Das Finanzstatut regelt in §16 Absatz 2 die Einrichtung eines für die eigenen Verhältnisse angemessenen internen Kontrollsystems. Das übergeordnete Ziel dieses Instrumentes ist, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit zu sichern, zu dem auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte und die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen zählen. Die weiteren Ziele sind, die interne und externe Rechnungslegung ordnungsgemäß und verlässlich zu gestalten und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Das implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglicht eine frühzeitige Erkennung wesentlicher bestands-, erfolgs- und existenzgefährdender Risiken sowie eine kontinuierliche Überwachung aller Entscheidungen und Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Gegenwärtig verändern sich Beschaffungsmärkte und Preise in einigen Sektoren (z. B. Roh- und Baustoffe, Papier, Energie) derart rasant, dass es zu Verwerfungen in den Geschäftsmodellen der betroffenen Unternehmen kommen kann, die schwer zu prognostizieren sind. Da die Bemessungsgrundlagen für die IHK-Beiträge systembedingt erst verzögert endgültig feststehen, ist eine proaktive Risikovorsorge nur begrenzt möglich. Über explizit formulierte Angebote zur Korrektur von Vorausveranlagungen wird versucht, die zu erwartenden Auswirkungen zeitnah vorwegzunehmen.

Eines der größten Probleme mit Risiken für die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs stellt die Verfügbarkeit von Fachkräften dar. Dies gilt gleichermaßen für die Mitgliedsunternehmen und die IHK Ostbrandenburg. Die bezahlbare Ersatzbeschaffung von qualifiziertem Personal wird zunehmend schwieriger.

Trotz der beschriebenen Unwägbarkeiten ist gegenwärtig kein existenzielles wirtschaftliches Risiko für die IHK erkennbar.

Rechtsstreitigkeiten

Die IHK Ostbrandenburg ist alleinige Gesellschafterin IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder). In Ihrer Gesellschafterfunktion wird die IHK durch einen Fachbeirat unterstützt. Das Controlling wird durch Quartalsberichte an die Gesellschafterin unterstützt.

Über die allgemeinen gesetzlichen und wirtschaftlichen Risiken hinaus, sind keine weiteren ersichtlich. Insbesondere wurden keine Patronatserklärungen, keine Nachschusspflichten und keine Ansprüche auf Durchgriffshaftung vereinbart oder begründet. In den sonstigen (Minderheits-) Beteiligungen ist eine Nachschusspflicht der IHK ausgeschlossen.

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12.07.2017 die Rechtmäßigkeit der Pflichtmitgliedschaft in der IHK-Organisation und die sich daraus ableitenden der Beitragspflicht bestätigt. Vor diesem Hintergrund beschränken sich gegenwärtig mögliche Prozessrisiken auf die Höhe von zweckbestimmtem Finanz- und Geldvermögen und die Risikovorsorge. Die Anforderungen an die Schätzgenauigkeit und den Grundsatz der Jährlichkeit wurde durch die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (8 C 9.19 und 8 C 11.19) vom 22. Januar 2020 konkretisiert und verschärft. Die Geeignetheit des hierfür mit der DIHK entwickelten sog. Risikotools, welches auch die IHK Ostbrandenburg verwendet, wurde zuletzt durch OVG Koblenz, U.v. 25.04.2023 - 6 A 11191/22.OVG bestätigt. Die Revisionsentscheidung des BVerwG (8 C 5.23) steht aus.

Zum Ende des Jahres 2022 waren noch in acht Hauptsacheverfahren Beitragsforderungen der IHK Ostbrandenburg aus den Beitragsjahren 2012 bis 2019 in Höhe von insgesamt 7.156,29 € im Streit.

Das zweckbestimmte Finanz- und Geldvermögen wurde mit dem Gebot der Schätzgenauigkeit aktuell kalkuliert. Die der Risikovorsorge zugrunde liegende Risikoprognose wurde ebenfalls nach einem testierten Verfahren aktualisiert.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2022, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK Ostbrandenburg haben, sind nicht eingetreten.

Frankfurt (Oder), 29. August 2023



Carsten Christ
Präsident



Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer